

2.6. Zur Organisation des staatsfeindlichen Menschenhandels

Im Berichtszeitraum wurden 4 (1985 = 15) Agenten krimineller Menschenhändlerbanden und 4 DDR-Bürger (1985 = 32), deren Ausschleusung durch solche Banden erfolgen sollte, inhaftiert. Als Organisatoren des staatsfeindlichen Menschenhandels traten Personen in Erscheinung, die aus zurückliegender Zeit durch vielfältige Aktivitäten bekannt, jedoch in den letzten Jahren untersuchungsmäßig nicht in Erscheinung getreten waren. Im einzelnen wurden Aktionen folgender Menschenhändler festgestellt:

Der Agenturleiter der kriminellen Menschenhändlerbande LAMPL,

[REDACTED]
zu dem Untersuchungsergebnisse bis 1982 vorliegen, organisierte gemeinsam mit seinem Stiefbruder **[REDACTED]** von Westberlin aus - analog zur bisherigen Praxis der Bande - Schleusungen unter Mißbrauch der Transitwege.

[REDACTED] **[REDACTED]** bekannt als Angehöriger der kriminellen Menschenhändlerbande PUDELSKI, der seit 1980 eigenständige Aktionen organisierte und 1981 letztmalig in Untersuchungsvorgängen in Erscheinung trat, hat eine Schleusung unter Transitmißbrauch vorbereitet und zu diesem Zweck einen Kurier in die Hauptstadt der DDR geschickt. Aus Aussagen dieses inhaftierten Kuriers wurden Bemühungen des **[REDACTED]** in Westberlin bekannt, neue Auftraggeber für Schleusungen von DDR-Bürgern zu gewinnen..

Des weiteren wurden im Jahre 1986 Feststellungen zu den Hintergründen von Schleusungsaktionen getroffen, die bereits im Jahre 1985 durch den Menschenhändler **[REDACTED]**, **[REDACTED]** realisiert wurden.